



Submissionsstatistik 2016

Gemäss GATT/WTO-Übereinkommen und Binnenmarktgesetz im Kanton Graubünden erteilte Aufträge

I. Einleitung

Mit Wirkung ab 1. Januar 1996 ist die Schweiz dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA) beigetreten. Der Kanton Graubünden hat für seinen Bereich dieses Übereinkommen mit dem Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sowie mit den kantonalen Submissionsbestimmungen (SubG und SubV) umgesetzt. Mit Unterzeichnung des GATT/WTO-Übereinkommens haben sich die Vertragsstaaten unter anderem auch verpflichtet, über die vergebenen Aufträge, die über den sogenannten GATT-Schwellenwerten liegen, Statistik zu führen (Art. XIX Ziff. 5 GPA, Art. 4 Abs. 2 lit. e IVöB). Diese Angaben sollen einen Einblick geben, in welchem Ausmass die geltenden Wettbewerbsregeln in der Praxis zur Anwendung gelangen.

In den im Jahre 2004 revidierten kantonalen Submissionsbestimmungen wurde die erwähnte Statistikpflicht gesetzlich geregelt. Art. 34 SubG verpflichtet die dem Vergaberecht unterstellten Auftraggeber dazu, dem für den Vollzug verantwortlichen Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement (BVFD) sämtliche im Staatsvertragsbereich vergebene Aufträge mitzuteilen. Um einen Gesamtüberblick über das öffentliche Beschaffungswesen zu erhalten, verlangt der kantonale Gesetzgeber zusätzlich die Meldung der im Binnenmarktbereich erteilten Aufträge. Die Statistikpflicht umfasst dabei jene Aufträge, die im offenen und selektiven sowie im Einladungsverfahren vergeben wurden. Gleichermaßen

sind alle Aufträge im freihändigen Verfahren zu melden, deren Vergabesumme 50 000 Franken übersteigt oder die aufgrund einer Ausnahmeregelung (unabhängig ihrer Vergabesumme) ergangen sind.

Als Folge des bilateralen Abkommens mit der EU wurde der Kreis der vom Beschaffungsrecht erfassten Auftraggeber in den revidierten Submissionsbestimmungen weiter ausgedehnt. Namentlich gelangen die Vergabevorschriften auch auf Private zur Anwendung, die aufgrund eines ausschliesslichen oder besonderen Rechts in den Sektoren Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie Telekommunikation tätig sind. Im Weiteren unterstellt das bilaterale Abkommen die politischen Gemeinden und «Bezirke» (d.h. Regionen, Kreise und Bezirke) dem GPA, und zwar ungeachtet der Frage, ob diese für das konkrete Beschaffungsvorhaben Kantonsbeiträge erhalten.

Gestützt auf die erwähnte Statistikpflicht hat das BVFD alle dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellten Auftraggeber im Kanton aufgefordert, sämtliche im Staatsvertrags- und Binnenmarktbereich erfolgten, rechtskräftigen Vergaben zu melden. Zu diesem Zweck wurde den meldepflichtigen Beschaffungsstellen eine entsprechende Software zur Verfügung gestellt.

Das GATT/WTO-Übereinkommen gelangt nur auf Vergaben von Bauaufträgen, Dienstleistungen und Lieferungen zur Anwendung, die einen bestimmten Schwellenwert überschreiten. Im Kalenderjahr 2016 waren folgende Werte gültig:



Auftragsarten	Schwellenwert (exkl. MWSt)
• Bauaufträge	insgesamt über 8'700'000.-- Franken
• Lieferungen • Dienstleistungen	je über 350'000.-- Franken
• Lieferungen und Dienstleistungen in den Sektoren - Wasserversorgung - Energieversorgung - Verkehrsversorgung - Telekommunikation	je über 700'000.-- Franken

II. Ergebnisse

Im Folgenden werden die gemeldeten bzw. erfassten statistischen Kennzahlen für das Kalenderjahr 2016 dargestellt. Wie im Vorjahr wurden die Aufträge erfasst, die

einerseits gemäss GATT/WTO und andererseits in Anwendung der kantonalen Submissionsbestimmungen vergeben wurden.

A. Vergaben gemäss GATT/WTO

Das Auftragsvolumen bei den Vergaben gemäss den GATT/WTO-Vorschriften nahm im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr um rund 85 Mio. Franken zu, bewegt sich jedoch immer noch deutlich unter dem Ni-

veau von 2014. Gesamthaft wurden im Staatsvertragsbereich Vergaben im Wert von rund 210 Mio. Franken (exkl. MWSt) getätigt. Der grösste Anteil fiel mit rund 118 Mio. Franken auf den Kanton.

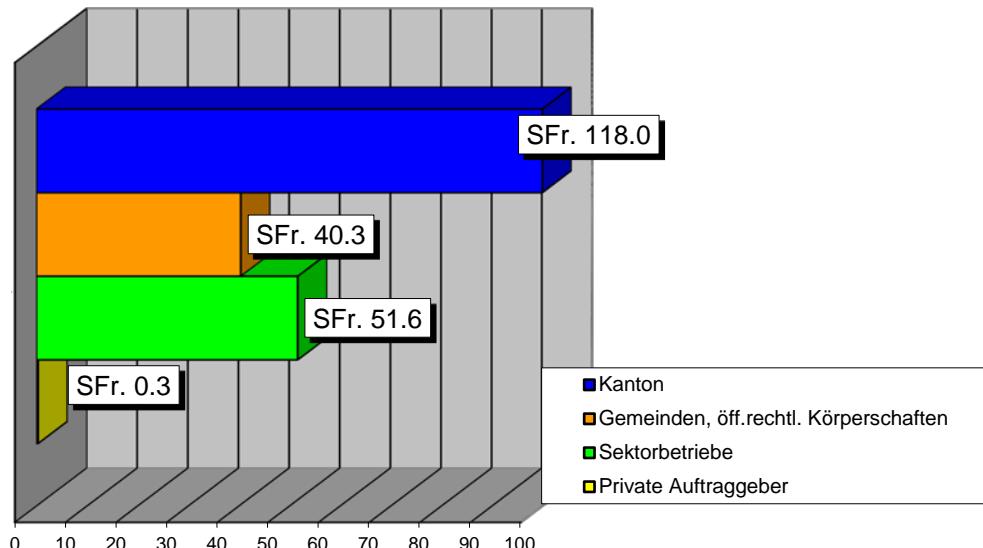
Tabelle 1: GATT/WTO-Vergaben 2016
unterteilt nach Auftraggeber / gesamtes Auftragsvolumen in Mio. Franken
 (inkl. in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge):

2016: Total 210.3 Mio. Franken (exkl. MWSt)

2015: Total 125.1 Mio. Franken (exkl. MWSt)

2014: Total 263 Mio. Franken (exkl. MWSt)

2013: Total 124.8 Mio. Franken (exkl. MWSt)



Aus der nachstehenden Tabelle 2 ist ersichtlich, dass sich sowohl die Anzahl der Bauaufträge, wie auch deren Auftragsvolumen, im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt hat. Hingegen hat sich die Anzahl der Lieferungen ungefähr halbiert, obwohl deren Auftragssumme etwa auf dem gleichen Niveau geblieben ist. Die Anzahl der Dienstleistungsaufträge hat sich demgegenüber

wiederum fast verdoppelt, wobei das Auftragsvolumen der Dienstleistungen um einen Drittel zugenommen hat. Total verzeichnete das Jahr 2016 eine Zunahme von 42 Aufträgen nach GATT/WTO und einen Anstieg der gesamten Auftragssumme um rund 83 Mio. Franken.

**Tabelle 2: GATT/WTO-Vergaben 2016
unterteilt nach Auftragsarten**

(ohne in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge)
Vorjahreszahlen kursiv

Auftragsarten	Anzahl Aufträge 2016	Anzahl Aufträge 2015	Anzahl Aufträge 2014	Auftragssumme 2016 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2015 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2014 in Franken (exkl. MWSt.)
Bauaufträge	70	28	53	150.7 Mio.	72.8 Mio.	228.3 Mio.
Lieferungen	10	22	18	28.0 Mio.	28.5 Mio.	25.7 Mio.
Dienstleistungen	27	15	13	24.5 Mio.	18.6 Mio.	8.8 Mio.
Gesamttotal	107	65	84	203.3 Mio.	120.0 Mio.	262.9 Mio.

Im Kalenderjahr 2016 wurden insgesamt 101 Aufträge mit einem Volumen von rund 192 Mio. Franken im offenen Verfahren gemäss GATT/WTO vergeben. Im Rahmen des selektiven Verfahrens erfolgte keine Vergabe. Schliesslich wurden 6 Aufträge mit einem Beschaffungsvolumen von rund 11 Mio. Franken gestützt auf einen

Ausnahmetatbestand im freihändigen Verfahren vergeben. Dabei handelte es sich um Aufträge, welche grundsätzlich im offenen oder selektiven Verfahren zu vergeben gewesen wären, aber aufgrund gesetzlicher Ausnahmebestimmungen freihändig vergeben wurden (Art. 3 SubV).

**Tabelle 3: GATT/WTO-Vergaben 2016
unterteilt nach Verfahrensarten**
Vorjahreszahlen kursiv

Verfahrensart	Auftragsarten	Anzahl Aufträge 2016	Anzahl Aufträge 2015	Anzahl Aufträge 2014	Auftragssumme 2016 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2015 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2014 in Franken (exkl. MWSt.)
offenes Verfahren	Bauaufträge	70	24	48	150.7 Mio.	36.0 Mio.	225.4 Mio.
	Lieferungen	9	16	18	27.4 Mio.	25.7 Mio.	25.7 Mio.
	Dienstleistungen	22	10	7	14.0 Mio.	16.6 Mio.	6.1 Mio.
	Total	101	50	73	192.2 Mio.	78.3 Mio.	257.3 Mio.
selektives Verfahren	Bauaufträge	0	0	0	0.0 Mio.	0.0 Mio.	0.0 Mio.
	Lieferungen	0	0	0	0.0 Mio.	0.0 Mio.	0.0 Mio.
	Dienstleistungen	0	0	1	0.0 Mio.	0.0 Mio.	0.0 Mio.
	Total	0	0	1	0.0 Mio.	0.0 Mio.	0.0 Mio.
freihändiges Verfahren (Art. 3 SubV)	Bauaufträge	0	4	5	0.0 Mio.	36.9 Mio.	2.9 Mio.
	Lieferungen	1	6	0	0.6 Mio.	2.9 Mio.	0.0 Mio.
	Dienstleistungen	5	5	5	10.5 Mio.	2.0 Mio.	2.3 Mio.
	Total	6	15	10	11.1 Mio.	41.7 Mio.	5.2 Mio.
G E S A M T T O T A L		107	65	65	203.3 Mio.	120.0 Mio.	262.9 Mio.
Bagatellklausel	Bauaufträge	39	37	22	7.0 Mio.	5.1 Mio.	1.6 Mio.

Herkunft der berücksichtigten Anbieter bei Vergaben gemäss GATT/WTO

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der berücksichtigten Anbieter mit Sitz in Graubünden, gemessen am Auftragsvolumen, von 31.5% auf 56.1% stark gestiegen, dafür ist der Anteil ausserkantonaler Anbieter gesunken. Im Baubereich gingen im Jahr 2016 rund 54.3% der Aufträge an einheimische Anbieter. Bei den Lieferungen konnten keine innerkantonale Anbieter berücksichtigt werden. Diese Aufträge betreffen Leistungen, welche von einheimischen Unternehmen nicht erbracht werden

können. Bei den Dienstleistungen schliesslich wurden 40.7% der Aufträge an Anbieter mit Sitz in Graubünden vergeben. Ungeachtet des Gesamtvolumens sind 2016 von den insgesamt 107 gemäss GATT/WTO erteilten Aufträgen 49 an innerkantonale und 54 an ausserkantonale Anbieter vergeben worden, was einem Anteil von 45.8% bzw. 50.5% entspricht.

Tabelle 4: GATT/WTO-Vergaben 2016
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / Auftragsvolumen
(ohne in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge)
Total 2016: 203.3 Mio. Franken (exkl. MWSt)

		2016	2015	2014
■	Aufträge an innerkantonale Anbieter:	114.0 Mio. Franken	56.1%	31.5%
■	Aufträge an ausserkantonale Anbieter:	84.1 Mio. Franken	41.4%	57.3%
■	Aufträge an ausländische Anbieter:	5.2 Mio. Franken	2.5%	0.7%

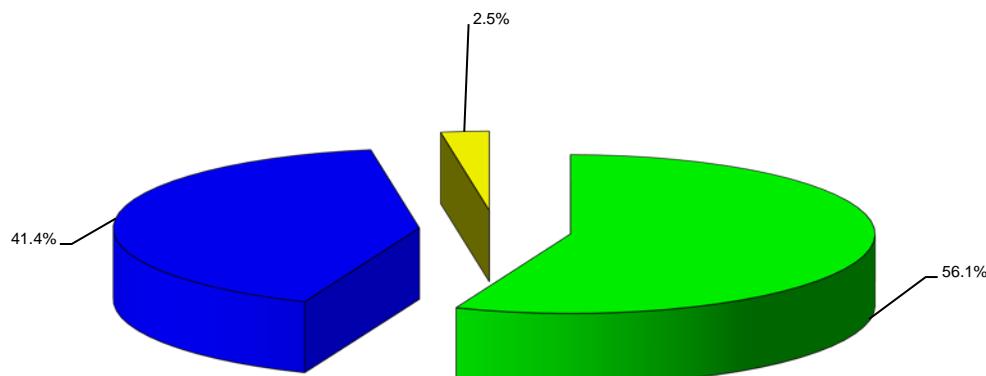


Tabelle 5: GATT/WTO-Vergaben 2016
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / erteilte Aufträge
 (ohne in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge)
Total 2016: 107 Aufträge

		2016	2015	2014
Aufträge an innerkantonale Anbieter:	49 Aufträge	45.8%	49.2%	50.0%
Aufträge an ausserkantonale Anbieter:	54 Aufträge	50.5%	40.0%	46.4%
Aufträge an ausländische Anbieter:	4 Aufträge	3.7%	10.8%	3.6%

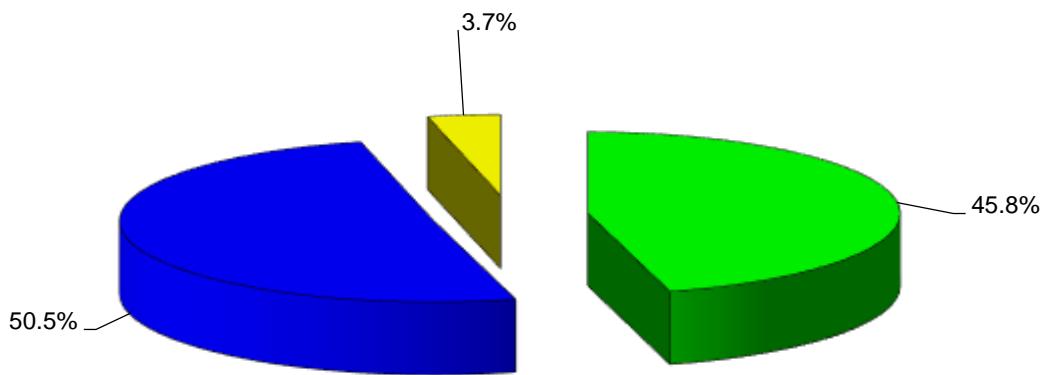


Tabelle 6: GATT/WTO-Vergaben 2016
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / Auftragsarten
 (ohne in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge)

Auftragsarten	Anzahl Aufträge 2016				Auftragssumme 2016 in Franken (exkl. MWSt.)	davon an innerkantonale Anbieter			
	Total	GR	CH	Ausland		2016 in Franken	2016 in %	2015 in %	2014 in %
Bauaufträge	70	38	32	0	150.7 Mio.	101.6 Mio.	67.4%	45.1%	33.1%
Lieferungen	10	0	8	2	28.0 Mio.	0.0 Mio.	0.0%	9.5%	6.0%
Dienstleistungen	27	11	14	2	24.5 Mio.	12.4 Mio.	50.5%	12.9%	20.1%
Gesamtotal	107	49	54	4	203.3 Mio.	114.0 Mio.	56.1%	31.6%	30.0%

B. Vergaben gemäss Submissionsgesetz

Im Kalenderjahr 2016 wurde dem BVFD ein Auftragsvolumen von insgesamt rund 353.2 Mio. Franken (exkl. MWSt) gemeldet, das in Anwendung eines formellen Verfahrens gemäss Submissionsgesetz vergeben wurde. Der Anteil des Kantons fiel dabei wie im Vorjahr höher aus als das Beschaffungsvolumen der politischen

Gemeinden und der regionalen Körperschaften. Insgesamt vergab der Kanton Aufträge für rund 143.5 Mio. Franken (exkl. freihändige Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG). Der überwiegende Teil entfiel dabei wiederum auf Bauleistungen.

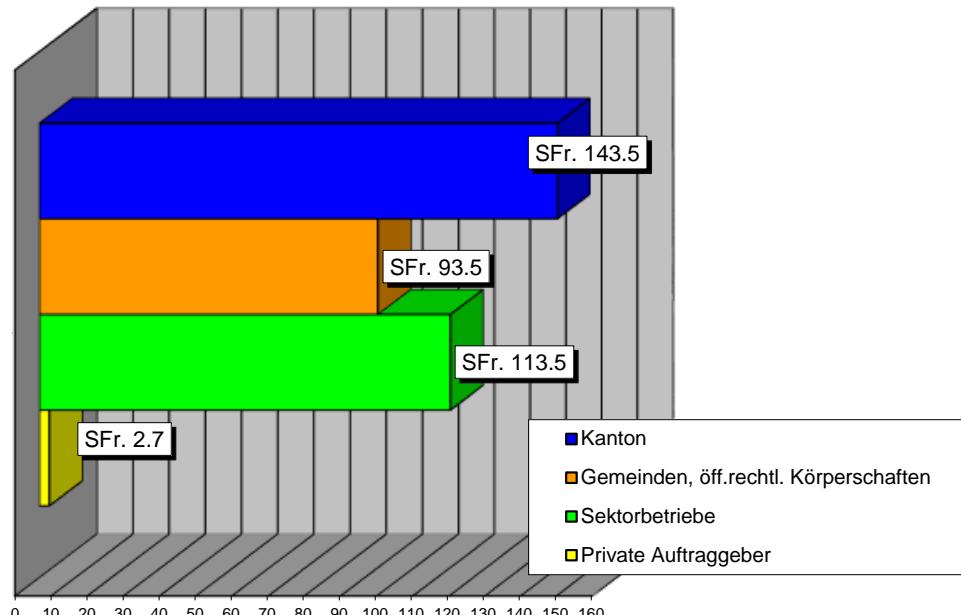
**Tabelle 7: SubG-Vergaben 2016
unterteilt nach Auftraggeber / Auftragsvolumen in Mio. Franken**
(exkl. freihändige Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG)

Total 2016: 353.2 Mio. Franken (exkl. (MWSt)

Total 2015: 341.8 Mio. Franken (exkl. (MWSt)

Total 2014: 342.9 Mio. Franken (exkl. (MWSt)

Total 2013: 483.7 Mio. Franken (exkl. (MWSt)



Im Jahre 2016 erfolgten insgesamt 1136 Vergaben im Rahmen eines formellen Verfahrens gemäss Submissionsgesetz. Der Hauptanteil des gemäss SubG vergebenen und erfassten Beschaffungsvolumens entfiel mit rund 239.1 Mio. Franken auf Aufträge im Bauhauptgewerbe. Dies entspricht einer Zunahme von rund 2% im Vergleich zu 2015. Der Anteil der Aufträge im Bau Nebengewerbe beträgt rund 74.5 Mio. Franken, was ein Plus von 67.4% gegenüber dem Vorjahr darstellt. Der Umfang der Lieferungen und Dienstleistungen betrug

rund 39.7 Mio. Franken (-43.4% bzw. -32.8%). Die auf freiwilliger Basis im 2016 gemeldeten freihändigen Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG sind in der nachstehenden Tabelle nicht erfasst:



**Tabelle 8: SubG-Vergaben 2016
unterteilt nach Auftragsarten**
(exkl. freihändige Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG)

Auftragsarten	Anzahl Aufträge 2016	Anzahl Aufträge 2015	Anzahl Aufträge 2014	Auftragssumme 2016 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2015 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2014 in Franken (exkl. MWSt.)
Bauhauptgewerbe	597	570	398	239.1 Mio.	234.4 Mio.	251.0 Mio.
Baunebengewerbe	255	230	205	74.5 Mio.	44.5 Mio.	35.9 Mio.
Lieferungen	160	174	128	22.7 Mio.	40.1 Mio.	28.3 Mio.
Dienstleistungen	124	139	142	17.0 Mio.	25.3 Mio.	27.7 Mio.
Gesamttotal	1'136	1'113	873	353.2 Mio.	344.3 Mio.	342.9 Mio.

Wie bereits in den Vorjahren fällt der Anteil der in einem formellen Verfahren vergebenen Bauaufträge (Bauhaupt- und Baunebengewerbe) im Vergleich zu den Lieferungen und Dienstleistungen höher aus. In welchem Verfahren die einzelnen Auftragsarten vergeben wur-

den, ist aus den Tabellen 9 bis 12 ersichtlich. Die freiwillig gemeldeten und somit nicht vollständig erfassten freihändigen Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG wurden in die entsprechenden Auswertungen miteinbezogen.

**Tabelle 9: SubG-Vergaben 2016
erfasste Aufträge im Bauhauptgewerbe unterteilt nach Verfahrensarten**

█	320	Vergaben im offenen Verfahren	26.0%
█	6	Vergaben im selektiven Verfahren	0.5%
█	243	Vergaben im Einladungsverfahren	19.8%
█	28	Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 3 SubV	2.3%
█	632	Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 14 SubG	51.4%

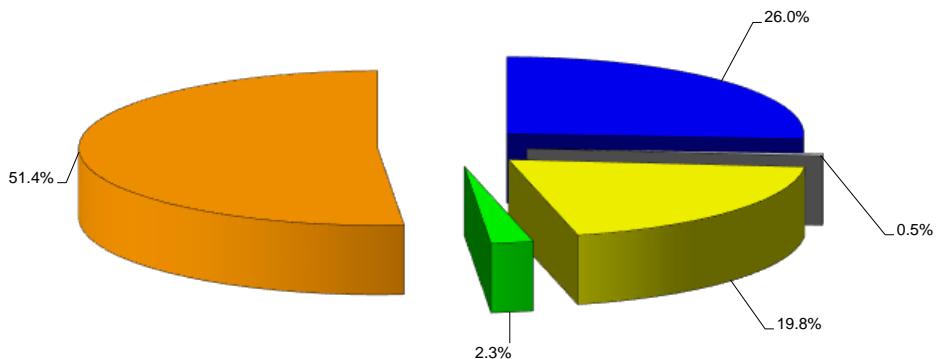


Tabelle 10: SubG-Vergaben 2016
erfasste Aufträge im Baubereich unterteilt nach Verfahrensarten

	56	Vergaben im offenen Verfahren	1.8%
	6	Vergaben im selektiven Verfahren	0.2%
	163	Vergaben im Einladungsverfahren	5.1%
	30	Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 3 SubV	0.9%
	2'921	Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 14 SubG	92.0%

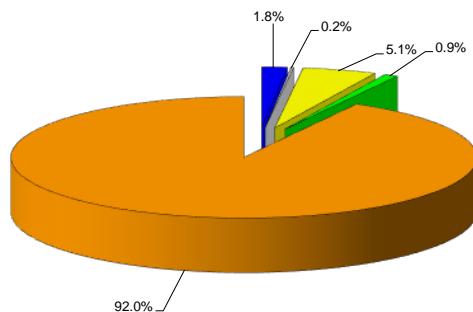
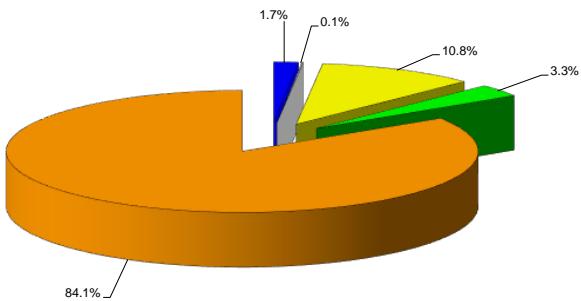


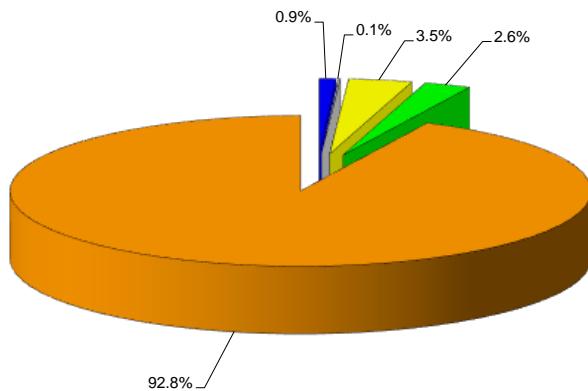
Tabelle 11: SubG-Vergaben 2016
erfasste Lieferungen unterteilt nach Verfahrensarten

	17	Vergaben im offenen Verfahren	1.7%
	1	Vergaben im selektiven Verfahren	0.1%
	109	Vergaben im Einladungsverfahren	10.8%
	33	Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 3 SubV	3.3%
	846	Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 14 SubG	84.1%



**Tabelle 12: SubG-Vergaben 2016
erfasste Dienstleistungen unterteilt nach Verfahrensarten**

■	16	Vergaben im offenen Verfahren	0.9%
■	2	Vergaben im selektiven Verfahren	0.1%
■	61	Vergaben im Einladungsverfahren	3.5%
■	45	Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 3 SubV	2.6%
■	1'604	Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 14 SubG	92.8%



Herkunft der berücksichtigten Anbieter bei Vergaben gemäss SubG

Die Statistikauswertung der gemäss Submissionsgesetz erfolgten Vergaben zeigt, dass bei den meisten Beschaffungen innerkantonale Anbieter den Zuschlag erhalten haben. Der Anteil der Vergaben im Rahmen ei-

nes formellen Verfahrens mit Berücksichtigung innerkantonaler Unternehmungen hat im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft leicht abgenommen.



Tabelle 13: SubG-Vergaben 2016
Anzahl Aufträge unterteilt nach Verfahrens- und Auftragsarten / Anteil innerkantonale Anbieter

Verfahrensart	Auftragsarten	Schwellenwert in Franken (exkl. MWSt.)	Anzahl Aufträge 2016		Anzahl Aufträge 2015		Anzahl Aufträge 2014	
Offenes Verfahren	Bauhauptgewerbe	ab 500'000	320	307	287	276	166	158
			95.9%		96.2%		95.2%	
	Baunebengewerbe	ab 250'000	56	29	35	22	37	23
			51.8%		62.9%		62.2%	
	Lieferungen	ab 250'000	17	9	44	17	29	10
			52.9%		38.6%		34.5%	
Selektives Verfahren	Dienstleistungen	ab 250'000	16	12	36	21	22	17
			75.0%		58.3%		77.3%	
	Total		409	357	402	336	254	208
			87.3%		83.6%		81.9%	
	Bauhauptgewerbe	ab 500'000	6	6	2	1	0	0
			100.0%		50.0%		0.0%	
Einladungsverfahren	Baunebengewerbe	unter 250'000	6	4	1	1	2	1
			66.67%		100%		50.0%	
	Lieferungen	unter 250'000	1	1	0	0	0	0
			100.0%		--		--	
	Dienstleistungen	unter 250'000	2	2	0	0	0	0
			100.00%		--		--	
Freihändiges Verfahren nach Art. 3 SubV	Total		15	13	3	2	2	1
			86.7%		66.7%		50.0%	
	Bauhauptgewerbe	unter 500'000	243	225	259	243	219	203
			92.6%		93.8%		92.7%	
	Baunebengewerbe	unter 250'000	163	143	165	147	142	114
			87.7%		89.1%		80.3%	
GESAMTTOTAL FORMELLES SUBMISSIONSVERFAHREN	Lieferungen	unter 250'000	109	31	82	38	60	24
			28.4%		46.3%		40.0%	
	Dienstleistungen	unter 250'000	61	55	66	54	72	58
			90.2%		81.8%		80.6%	
	Total		576	454	572	482	493	399
			78.8%		84.3%		80.9%	
Freihändiges Verfahren nach Art. 14 SubG (keine Meldepflicht)	Bauhauptgewerbe	kein Wert	28	21	22	20	13	10
			75.0%		90.9%		76.9%	
	Baunebengewerbe	kein Wert	30	7	29	9	24	17
			23.3%		31.0%		70.8%	
	Lieferungen	kein Wert	33	5	48	6	39	4
			15.2%		12.5%		10.3%	
GESAMTTOTAL ALLER ERFASTEN VERGABEN	Dienstleistungen	kein Wert	45	21	37	16	48	19
			46.7%		43.2%		39.6%	
	Total		136	54	136	51	124	50
			39.7%		37.5%		40.3%	
	1'136	878	1'113	871	873	658		
	77.3%		78.3%		75.4%			
GESAMTTOTAL FORMELLES SUBMISSIONSVERFAHREN	Bauhauptgewerbe	unter 300'000	632	586	543	520	752	717
			92.7%		95.8%		95.3%	
	Baunebengewerbe	unter 150'000	2'921	2'353	2'331	1'924	2'231	1'852
			80.6%		82.5%		83.0%	
	Lieferungen	unter 100'000	846	473	581	338	865	521
			55.9%		58.2%		60.2%	
GESAMTTOTAL ALLER ERFASTEN VERGABEN	Dienstleistungen	unter 150'000	1'604	1'306	1'354	1'121	1'323	1'077
			81.4%		82.8%		81.4%	
	Total		6'003	4'718	4'809	3'903	5'171	4'167
			78.6%		81.2%		80.6%	
	7'139	5'596	5'922	4'774	6'044	4'825		
	78.4%		80.6%		79.8%			



Die Auswertung der gemäss Submissionsgesetz erfolgten Vergaben auf Grundlage des Auftragsvolumens (siehe Tabelle 14) zeigt, dass bei den meisten Beschaffungen innerkantonale Anbieter den Zuschlag er-

halten haben. Rund 77.1% des Beschaffungsvolumens des Jahres 2016 wurde an Anbieter mit Sitz in Graubünden erteilt, was eine leichte Zunahme gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Tabelle 14: SubG-Vergaben 2016
Auftragsvolumen unterteilt nach Verfahrens- und Auftragsarten / Anteil innerkantonale Anbieter

Verfahrensart	Auftragsarten	Schwellenwert in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2016 in Mio. Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2015 in Mio. Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2014 in Mio. Franken (exkl. MWSt.)
Offenes Verfahren	Bauhauptgewerbe	ab 500'000	180.6 95.1%	171.7 89.6%	173.4 91.2%
	Baunebengewerbe	ab 250'000	37.5 20.5%	7.7 58.5%	8.6 53.0%
	Lieferungen	ab 250'000	4.1 46.1%	1.9 23.9%	4.9 19.7%
	Dienstleistungen	ab 250'000	2.7 80.0%	2.1 64.1%	8.4 61.0%
	Total		224.9 81.6%	183.5 80.0%	221.7 83.5%
				177.3	194.5 177.4
Selektives Verfahren	Bauhauptgewerbe	ab 500'000	6.0 100.0%	6.0 42.9%	0.0 --
	Baunebengewerbe	ab 250'000	2.1 92.11%	2.0 100.0%	0.5 1.2 0.4
	Lieferungen	ab 250'000	1.9 100.0%	1.9 0.0	0.0 0.0
	Dienstleistungen	ab 250'000	0.1 100.00%	0.1 --	0.0 0.0
	Total		10.1 98.3%	9.9 53.8%	2.6 1.4 1.2 0.4
					30.3%
Einladungsverfahren	Bauhauptgewerbe	unter 500'000	43.5 92.5%	40.2 91.1%	43.8 48.4 45.0
	Baunebengewerbe	unter 250'000	15.8 87.8%	13.8 18.6 15.7	16.5 73.3%
	Lieferungen	unter 250'000	9.4 30.2%	2.8 8.1 3.0	6.4 29.7%
	Dienstleistungen	unter 250'000	7.5 88.9%	6.7 6.6 5.1	10.9 74.3%
	Total		76.1 83.5%	63.6 77.1 63.7	82.1 81.9%
					67.2
Freihändiges Verfahren nach Art. 3 SubV	Bauhauptgewerbe	kein Wert	9.0 70.0%	6.3 45.0%	15.1 59.8%
	Baunebengewerbe	kein Wert	19.0 13.9%	2.6 10.7 1.3	10.7 12.1 63.6%
	Lieferungen	kein Wert	7.4 11.2%	0.8 30.4%	11.5 8.5%
	Dienstleistungen	kein Wert	6.7 54.6%	3.7 5.6 2.4	6.7 42.9% 45.1%
	Total		42.2 31.9%	13.5 42.9 14.0	28.8 41.0%
					11.8
GESAMTTOTAL FORMELLE VERFAHREN			353.2 76.5%	270.4 74.5%	344.3 79.4%
					256.4 272.1
Freihändiges Verfahren nach Art. 14 SubG (keine Meldepflicht)	Bauhauptgewerbe	unter 300'000	36.0 91.8%	33.1 95.0%	27.9 95.1%
	Baunebengewerbe	unter 150'000	35.4 80.8%	28.6 81.0%	29.4 23.8 26.1 21.6
	Lieferungen	unter 100'000	14.1 42.3%	6.0 36.7%	10.9 4.0 20.4 4.6
	Dienstleistungen	unter 150'000	37.0 78.0%	28.8 79.7%	37.4 29.8 31.3 23.3
	Total		122.5 78.7%	96.4 79.6%	105.6 84.1 129.0 98.0 76.0%
					475.7 449.9 340.5 471.9 370.1
GESAMTTOTAL ALLER ERFASSTEN VERGABEN			77.1%	75.7%	78.4%



Tabelle 15: SubG-Vergaben 2016
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / gesamtes Auftragsvolumen
(exkl. freihändige Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG)
Total 2016: 353.2 Mio. Franken

			2016	2015	2014
 Aufträge an innerkantonale Anbieter	270.4	Mio. Franken	76.5%	74.5%	79.4%
 Aufträge an ausserkantonale Anbieter	79.5	Mio. Franken	22.5%	23.1%	19.9%
 Aufträge an ausländische Anbieter	3.4	Mio. Franken	1.0%	2.5%	0.7%

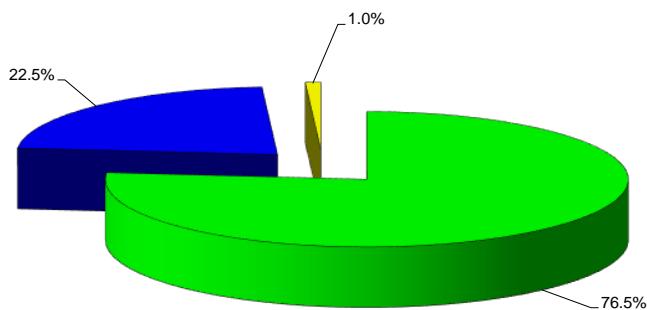


Tabelle 16: SubG-Vergaben 2016
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / erteilte Aufträge
(exkl. freihändige Vergaben Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG)
Total 2016: 1'136

			2016	2015	2014
 Aufträge an innerkantonale Anbieter	878	Aufträge	77.3%	78.3%	75.4%
 Aufträge an ausserkantonale Anbieter	239	Aufträge	21.0%	20.5%	23.3%
 Aufträge an ausländische Anbieter	19	Aufträge	1.7%	1.2%	1.4%

